



Schauburg Franz-Joseph-Straße 47 80801 München

München, 20. Oktober 2025

PRESSEMITTEILUNG

Residenzprogramm Theater für junges Publikum

1. Residenz der Schauburg vergeben

In den Spielzeiten 2025/2026 und 2026/2027 lädt die Schauburg, ermöglicht durch die Beisheim-Stiftung, erstmalig professionelle, freischaffende Künstler*innen, Kollektive oder Ensembles zu insgesamt drei Forschungsresidenzen ein.

Die Kollektive arbeiten zwei Monate auf der Probebühne im LABOR und somit in engem Austausch mit der Zielgruppe und den Künstler*innen der Schauburg.

Für die erste Residenz im Schauburg Labor sichtete die vierköpfige Jury - bestehend aus **Josefina Düchs**, Jugendliche und erfahrene LAB-Künstlerin, **Rinus Silzle**, Autor und Mitglied im Netzwerk Münchner Theatertexter*innen, **Bruno Franceschini**, Musiker, Regisseur und Professor für Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit, und **Anne Richter**, Dramaturgin und stellv. Intendantin der Schauburg - insgesamt 41 Einsendungen aus München, Bayern, ganz Deutschland oder sogar eine aus dem Ausland. Die große Zahl und die ästhetische Vielfalt der Bewerbungen sorgten bei dem Fachgremium für große Freude.

Die eingereichten Projekte richteten sich an verschiedene Altersgruppen – von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter bis hin zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Geplant waren sehr unterschiedliche Formate: Installationen, immersive Theaterräume, partizipative Stückentwicklungen und Musiktheatererlebnisse. Thematisch deckten die Bewerbungen ein breites Spektrum ab. Sie beschäftigten sich mit gesellschaftlichen Normen und dem Mut, aus diesen auszubrechen, mit Biodiversität und Natur, mit Gefühlen wie Wut und Trauer, mit Fragen nach Recht, Macht und Ohnmacht – und sogar mit dem, was wir heute noch aus Dinosaurier-Skeletten lernen können.

Entschieden hat sich die Jury für

„**Superposition – Im Reich der Quanten**“ (Arbeitstitel)

von und mit Dara Lalo, Jasha Deppe, Seongij Jang und Sascha Hoffmann

Das Doppelspaltexperiment gilt als ein Schlüsselexperimente der Physik. Seit über 200 Jahren zeigt es den Wellen-Teilchen-Dualismus auf. Das Kollektiv will mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren erforschen, wie weit der physikalische Dualismus des Lichts einen Raum erschaffen kann, der Gleichwertigkeit und

Schauburg
Theater für junges Publikum

Intendanz
Andrea Gronemeyer

Schauburg am Elisabethplatz
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Schauburg Labor
Rosenheimer Str. 192
81669 München

Kartentelefon
kasse.schauburg@muenchen.de
+49 (0)89 233 7371 -55

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00
BIC PBNKDEFF
USt-IdNr. DE129524000

theater@schauburg.net
www.schauburg.net



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG



Gleichzeitigkeit von Realitäten erlebbar macht. Die Superposition des sowohl als auch wird zur Folie für andere parallele Realitäten. Mit Mehr-Chanel-Kopfhörersystemen soll das Publikum sich frei in verschiedenen Realitäten bewegen und sich sein Narrativ zusammensetzen können.

Die jungen Künstler*innen sind Absolvent*innen der Otto-Falckenberg-Schule, der HfS Ernst-Busch Berlin und der UdK Berlin.

Ende Juli 2026 werden Präsentationen im Schauburg Labor, die Residenz abschließen.

Die Schauburg Residenz wird gefördert von der Beisheim Stiftung. Sie bietet darstellenden Künstler*innen die Möglichkeit, eine Inszenierung für und mit jungem Publikum im Schauburg Labor zu erarbeiten. Das Besondere an der Schauburg Residenz ist die große Nähe zu der Zielgruppe.

Die Ausschreibung zur 2. Schauburg Residenz erfolgt im Mai 2026.

Mehr Informationen zum Residenzprogramm Theater für junges Publikum finden Sie hier: <https://www.schauburg.net/de/residenzprogramm>

Gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Kathrin Schäfer

Gefördert von



Beisheim Stiftung

SCHAUBURG
Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Kathrin Schäfer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 089.233 7371 64
Mobil: 0171.192 142 9
Mail: kathrin.schaefer@muenchen.de